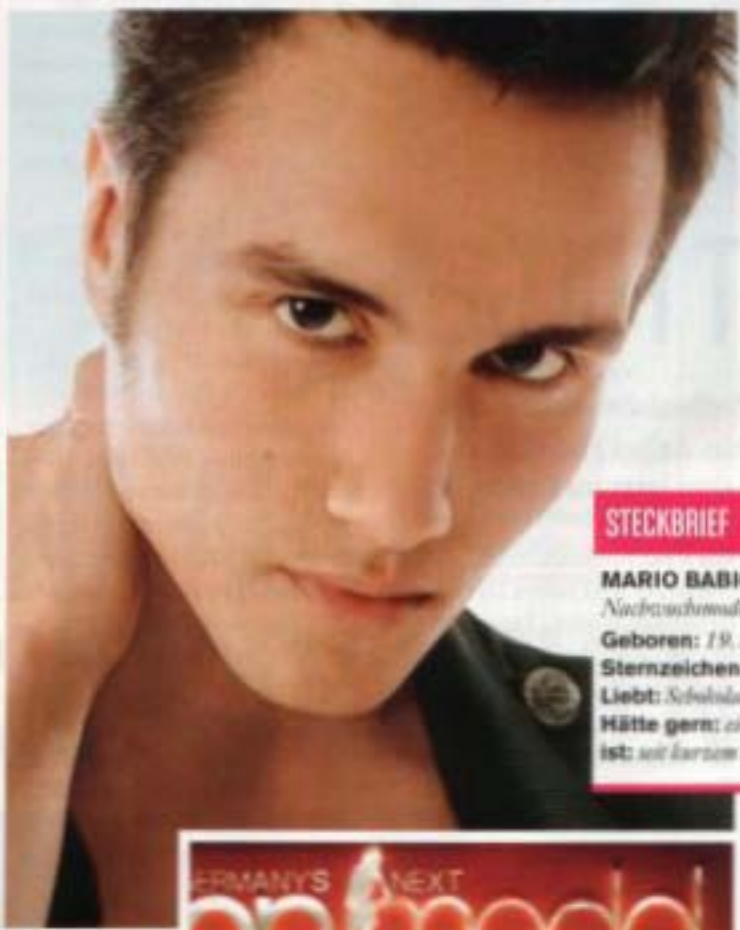


# „ICH STEH ZU MEINEN SCHÖNHEITS-OP'S!“

Als einziger Österreicher schaffte es Jungmodel Mario Babic in Heidi Klums Modelshow auf ProSieben. Jetzt gesteht der 23-Jährige: „Ich habe mich operieren lassen!“

Eines vorweg: Mario Babic hat ein *Credo*, das da lautet: Was nicht passt, wird eben passend gemacht. Gut, bei Heidi Klums Modelshow auf ProSieben passte es nicht ganz. Für die Extrasendung, in der männliche Nachwuchsmo- dels gesucht wurden, schaffte es der gebürtige Wiener aus 4.000 Bewerbern nämlich „nur“ unter die Top Five. Gut. Aber zu wenig für den Sieg: „Es war trotzdem eine tolle Erfahrung für mich. Wir, die Kandidaten, wurden super betreut, und die Atmosphäre war ein Hammer!“ Und gemäß seines eingangs erwähnten Leitsatzes fühlt er sich dennoch irgendwie als Gewinner. Denn vor einem Jahr legte sich Mario zum ersten Mal für die Schönheit unters Messer. Vor drei Monaten schließlich zum zweiten Mal: „Ich habe mir meine Ohren anlegen und dann meine Nase begradigen lassen“, erzählt er frisch-fröhlich und in diesem „Ich-kauf-mir-jetzt-zwei-Wurstsemmeln“-Tonfall.



## STECKBRIEF

**MARIO BABIC**  
Nachwuchsmo-  
del  
Geboren: 19. 5. 1985  
Sternzeichen: Stier  
Liebt: Schulbude  
Hätte gern: ein Tattoo  
ist: seit kurzem Single

Aus 4.000 Bewerbern schaffte es Mario Babic in Heidi Klums ProSieben-Quotenhit.



„Es ist doch auch nix dabei“, meint er, „ich fühle mich so viel wohler – und kann endlich aus verschiedenen Winkeln fotografiert werden. Für meinen Modeljob ist das wirklich von Vorteil!“ Aber ausgerechnet

die Branchenkollegen konnten oder wollten nicht glauben, dass Mario eine Schönheits- operation machen ließ: „Als ich noch mit Gips auf der Nase zu einem Casting ging, glaubten die anderen Models, dass sie

davor gebrochen war oder so ähnlich. Es ist halt noch immer nicht selbstverständlich, dass kosmetische Eingriffe auch als solche tituliert werden.“ Beide Operationen ließ er vom be- kannten Schönheitschirurgen Wolfgang Merka vornehmen: „Ich habe mich super beraten gefühlt und vertraue ihm total“, schwärmt Mario Babic. „Der könnte auch mit einem Brotmesser arbeiten – einfach ein Profi!“ Den ganz großen Durchbruch

„Es ist halt noch immer nicht selbstverständlich, dass kosmetische Eingriffe auch als solche tituliert werden.“

hat der gebürtige Wiener mit serbischen Wurzeln aber trotz- dem noch nicht geschafft: „Ich stehe ja auch erst am Anfang“, beschwichtigt er. Doch jetzt soll's losgehen: „Mein BWL- Studium lasse ich erst einmal ruhen – ich möchte mich voll und ganz aufs Modeln kon- zentrieren.“ Zeitgleich mit diesem Entschluss ging vor zwei Monaten auch seine sechsjährige Beziehung flöten: „Sie war ebenfalls Model,

aber wir haben uns ausein- andergelebt.“ Und nein, mit seinen Operationen hätte das nix zu tun gehabt, lacht er. Welcher chirurgische Ein- griff denn als Nächstes auf seiner Liste stehe, wollen wir noch wissen. „Gar nix mehr“, meint Mario fröhlich, „am Rest meines Körpers gibt es nichts mehr, was sich nicht auch mit Sport in den Griff kriegen ließe.“ Na dann, an die Hanteln! ★